

---

## REFERENTEN UND MODERATOREN

---

Blochius, Petra, BA Erziehungswissenschaften, Soziologie,  
Psychologie, Audiotherapeutin  
Zum Eichenwäldchen 13, 64397 Modautal

Friedburg, Dieter, Prof. Dr., Ehem. Dir. der Augenklinik Krefeld  
Carl-Schurz-Straße 9, 47803 Krefeld

Gordes, Roswitha, Dr. med.  
Neurophthalmologie/Orthoptik, Augenklinik der Universität Düsseldorf  
Moorenstr. 5, 40225 Düsseldorf

Helke, Ines  
Bundesjugend im deutschen Schwerhörigenbund e. V.  
Rostocker Straße 12, 20099 Hamburg

Kaszli, Franz, Dr. med., Facharzt für Augenheilkunde  
Aachener Straße 354, 50933 Köln

Kobialka, Bianka, Leitende Lehrorthoptistin  
Neurophthalmologie/Orthoptik  
Augenklinik der Universität Düsseldorf  
Moorenstr. 5, 40225 Düsseldorf

Lang-Roth, Ruth, Dr. med.  
Funktionsbereich Phoniatrie Pädaudiologie  
HNO-Klinik am Uniklinikum Köln  
Kerpener Str. 62, 50937 Köln

Schmidt, Claus-Michael, Dr. med.  
Klinik und Poliklinik für Phoniatrie und Pädaudiologie  
Universitätsklinikum Münster  
Kardinal-von-Galen-Ring 10, 48129 Münster

Sifrin, Gabriele, Sonderschullehrerin  
Karl-Tietenberg-Schule  
Rheinische Förderschule Förderschwerpunkt Sehen  
Lärchenweg 23, 40599 Düsseldorf

Streicher, Barbara, Hörgeschädigtenpädagogin  
HNO-Klinik am Uniklinikum Köln  
Kerpener Str. 62, 50937 Köln

Tsirigotis, Cornelia, Hörgeschädigtenpädagogin,  
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin  
David-Hirsch-Schule, Rheinische Förderschule  
Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation  
Hander Weg 95, 52072 Aachen

---

## WICHTIGE HINWEISE

---

### Anmeldung

Bitte geben Sie bei Ihrer Anmeldung Veranstaltungsnummer, Thema, Vorname, Name, Dienststelle, Dienstanschrift und Bundesland an. Ihre schriftliche Anmeldung richten Sie bitte an: Akademie für öffentliches Gesundheitswesen, Veranstaltungsbüro, Kanzlerstr. 4, 40472 Düsseldorf, oder Fax: (02 11) 3 10 96-34. oder Email: veranstaltungsbuero@akademie-oegw.de.

Telefonische Vormerkungen können wir leider nicht annehmen. Für telefonische Rückfragen stehen wir Ihnen gerne unter Telefon (02 11) 3 10 96-30 (Frau Hoffmann) oder (02 11) 3 10 96-41 (Frau Destino) zur Verfügung.

Die Teilnahmebestätigung erhalten Sie mit allen weiteren Informationen frühestens vier Wochen vor der Veranstaltung.

### Teilnahmeentgelt

Wenn Sie innerhalb der öffentlichen Verwaltungen in den Trägerländern der Akademie (Bremen, Hamburg, Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Schleswig-Holstein) Aufgaben des öffentlichen Gesundheitsdienstes wahrnehmen, zahlen Sie kein Teilnahmeentgelt. Für alle anderen beträgt das Teilnahmeentgelt 260,- Euro.

### Fortbildungspunkte

Es erfolgt die Beantragung von Fortbildungspunkten bei der Ärztekammer, bitte bringen Sie ggf. den entsprechenden Aufkleber Ihrer Ärztekammer zur Veranstaltung mit.

### Zimmerreservierung

Verkehrsverein der Stadt Düsseldorf, Postfach 10 51 51, 40042 Düsseldorf, Telefon (02 11) 17 20 20.

### Anfahrt

**Mit öffentlichen Verkehrsmitteln ab Hbf Düsseldorf:** S-Bahn S6 (Richtung Essen) bis Düsseldorf-Rath (nicht „Rath-Mitte“) Fahrtzeit: 12 Minuten. Den Bahnsteig durch die Unterführung links verlassen und über die Kreuzung geradeaus auf die Kanzlerstraße zugehen.

**Mit dem PKW:** Aus Richtung Oberhausen auf der A3 bis zum Kreuz Breitscheid; dort auf die A52 Richtung Düsseldorf; die A52 Abfahrt Düsseldorf-Rath/Unterrath verlassen und links in die Theodorstraße fahren. Diese mündet in die Liliencronstraße. Bis zur zweiten Ampelkreuzung weiterfahren, dann rechts in die Oberrather Straße abbiegen und an der Ampelkreuzung vor der Brückenauffahrt links in die Kanzlerstraße fahren.

Aus Richtung Köln auf der A3 bis zum Kreuz Ratingen-Ost. Dort auf die A44 bis zum Kreuz Düsseldorf-Nord. Dort auf die A52 Richtung Düsseldorf. Die A52 an der Abfahrt Düsseldorf-Rath/Unterrath verlassen (weiter siehe oben). Auf dem Gelände der Akademie steht ein kostenpflichtiges Parkhaus zur Verfügung (5 Euro pro Tag).



Akademie für  
öffentliches  
Gesundheitswesen  
in Düsseldorf

Fortbildungsveranstaltung Nr. K 12/2008

## Seh- und Hörstörungen in der frühen Kindheit

Für Kinder- und Jugendärzte sowie  
Fachkräfte des Kinder- und Jugendge-  
sundheitsdienstes, die mit Kindern im  
Vorschulalter befasst sind

**am 4. und 5. Dezember 2008  
in Düsseldorf**

---

## ZIEL UND INHALT

---

Viele Tätigkeitsschwerpunkte des Kinder- und Jugendgesundheitsdienstes im frühen Kindesalter werden zukünftig verstärkt: Die Frühprävention hat an Bedeutung gewonnen, sog. Frühe Hilfen werden aufgebaut bzw. vernetzt. Der vorgesehene Ausbau von Kinderkrippen und -tagesstätten führt zu einer deutlichen Ausweitung der „betriebsmedizinischen“ Aufgaben in Institutionen für diese Altersgruppe.

Für die optimale Entwicklung des Sehens und Hörens sind die ersten Lebensjahre von besonderer Bedeutung. Unerkannt bleibende Seh- und Hörstörungen im Kleinkind- und Vorschulalter können die Entwicklung eines Kindes erheblich gefährden und Folgeschäden verursachen, die sich später nicht mehr, unvollständig oder mit erheblichem Aufwand kompensieren lassen. Für die Prävention von Entwicklungs- und Lernstörungen aufgrund sensorischer Ursachen sind die Früherkennung und die folgende Beratung der Eltern von besonderer Bedeutung.

Ab dem 01.01.2009 wird das Hörscreening bei Neugeborenen allgemein eingeführt. Hierzu informieren Referenten aus beiden Screeningzentren in NRW am 2. Tag. Eine Erweiterung der Früherkennungsuntersuchungen im Bereich der Sehstörungen bei Kindern bis zur Vollendung des 6. Lebensjahres erfolgte bisher jedoch nicht. Gerade deswegen sollten frühe Hinweise auf Sehstörungen erkannt werden.

Das Ziel der Veranstaltung ist es, ein Update zu Seh- und Hörstörungen in der frühen Kindheit zu geben und derzeitige Möglichkeiten zur Früherkennung und -förderung der Kinder aufzuzeigen.

### Veranstaltungsleitung:

PD Dr. Erika Sievers MPH

### Veranstaltungsort:

Akademie für öffentliches Gesundheitswesen in Düsseldorf  
Kanzlerstraße 4, 40472, Düsseldorf  
Tel: (0211) 3 10 96-41 oder -30



## DONNERSTAG, 4. DEZEMBER 2008

---

- 10.00 Begrüßung, Einführung in das Thema  
*Erika Sievers*
- 10.15 Physiologische Entwicklung des Sehens. Wie können Entwicklungsrisiken und Sehstörungen in der frühen Kindheit frühzeitig erkannt werden?  
*Dieter Friedburg*
- 11.15 Pause
- 11.30 Aktuelle Therapiemöglichkeiten und Notwendigkeiten bei häufigen Sehstörungen von Säuglingen und Kleinkindern  
*Roswitha Gordes*
- Aktuelle Aspekte der Sehschularbeit  
*Bianka Kobialka*
- 13.00 Pause
- 14.00 Sehstörungen im Säuglings- und Kleinkindalter aus der Sicht der augenärztlichen Praxis  
*Franz Kaszli*
- 15.00 Sehstörungen in der frühen Kindheit – Familienperspektiven  
*n.n.*
- 15.45 Pause
- 16.00 Frühförderung von Kindern mit Sehschädigungen  
*Gabriele Sifrin*

Ende gegen 17.30 Uhr



## FREITAG, 5. DEZEMBER 2008

---

- 09.15 Hörscreening, Hörentwicklung und -therapie im ersten Lebensjahr  
*Ruth Lang-Roth*
- 10.15 Pause
- 10.30 Hörentwicklung und Hördiagnostik im Kleinkindalter. Wie können Hörstörungen frühzeitig erkannt und die Kinder richtig gefördert werden?  
*Claus-Michael Schmidt*
- 11.30 Aspekte der auditiv-verbale Entwicklung von Kindern mit Hörschädigung  
*Barbara Streicher*
- 12.30 Mittagspause
- 13.30 Gehörlose und schwerhörige Kinder – Familienperspektiven  
*Petra Blochius, Ines Henke*
- 14.15 Frühförderung und Beratung für Eltern hörgeschädigter Kinder – es geht um mehr als um Hören und Sprechen  
*Cornelia Tsirigotis*
- 15.45 Abschlussdiskussion
- Ende gegen 16.00 Uhr